

Konzertbüro der Wiener Konzerthausgesellschaft

---

Chorvereinigung „Dreizehnlinden“, Wien

M O Z A R T - S A A L

Sonntag, den 27. November 1960, 19.30 Uhr

CHORKONZERT  
JOHANNES BRAHMS

(1833—1897)

Die Chorvereinigung „Dreizehnlinden“, Wien, singt

a-cappella-Motetten

Dirigent:

WILHELM ÖSTERREICHER

---

Die Orgelumrahmung spielt Wilhelm Österreicher

---

# P R O G R A M M F O L G E

Präludium und Fuge in a-moll

Deutsche Volkslieder:

Von edler Art  
Mit Lust tät ich ausreiten  
Bei nächtlicher Weil  
Ach lieber Herre  
Sankt Raphael  
Abschiedslied  
Schnitter Tod

Kleine Pause

Choralvorspiel: „Schmücke dich, o liebe Seele“

Marienlieder aus op. 22

Der englische Gruß  
Marias Kirchgang  
Der Jäger  
Ruf zur Maria  
Marias Lob  
Täublein weiß (Volkslied)

Große Pause

Choralvorspiel: „O Gott, du frommer Gott“

Zwei Motetten, op. 29

Es ist das Heil uns kommen her  
Aus dem 51. Psalm: „Schaffe in mir Gott“

Motette op. 74, Nr. 2

„O Heiland, reiße die Himmel auf“

Für Brahms war es stilistische Hauptabsicht, romantischen Ausdruck mit konstruktiver Gestaltung zu verbinden. Seine Chormusik nimmt in diesem Bestreben eine wichtige, wenn nicht sogar entscheidende Stellung ein. Brahms schreibt

einen für seine Zeit ganz neuen Chorstil, der von der nur klangbezogenen Chormusik der Hochromantik abrückt, dafür aber die Verbindung zur barocken und vorbarocken Vokalpolyphonie herstellt.  
Leopold Novak